Hannover Hauptbahnhof



Links: Der Bahnsteig der Gleise 1 und 2 vor der Modernisierung, rechts: Visualisierung des Bahnsteigs nach der Modernisierung (Mai 2022) [Quelle: DB Station&Service AG]

Der Hauptbahnhof Hannover wird erweitert und erneuert. 59 Brückenbauwerke sowie alle Bahnsteige einschließlich der Bahnsteigdächer, der Aufzüge und der Fahrtreppen werden dabei von uns erneuert oder saniert. Außerdem planen wir einen neuen Bahnsteig, zwei neue Gleise sowie eine zusätzliche Reisendenquerung. Damit machen wir den Hauptbahnhof bis Mitte der 2030er-Jahre fit für den klimafreundlichen Zugverkehr der Zukunft. Für Reisende ergeben sich ein höherer Komfort sowie eine bessere Barrierefreiheit. Außerdem profitieren sie langfristig von kürzeren Wegen am Bahnhof und optimierten Anschlüssen im Nah- und Fernverkehr. Die vorbereitenden Arbeiten für die Erneuerung des Bahnhofs begannen im Juli 2019, die Hauptbauarbeiten 2022. Wir planen mit dem Ausbau des Bahnhofs voraussichtlich in den 2030er-Jahren zu beginnen. Parallel dazu arbeiten wir mit der Stadt Hannover an innovativen und smarten Angeboten, um den urbanen Treffpunkt im Zentrum der Stadt noch attraktiver zu gestalten.

Projekt

Erneuerung des Hauptbahnhofs

Der Hauptbahnhof Hannover wurde 1843 (in Form eines Provisoriums) in Betrieb genommen. Für die fortschreitende städtebauliche Entwicklung war es seinerzeit notwendig, die Gleisanlagen im Stadtgebiet auf eine Höhe von 4,5 Meter anzuheben. Die dafür erforderlichen Gleis- und Bahnsteigbrücken wurden von 1873 bis 1879 errichtet.

Im Rahmen der Arbeiten erneuern wir insgesamt fünf Gleisbrücken, eine Bahnsteigbrücke sowie ein unter den Gleisen verlaufendes Gewölbe und sanieren 52 weitere Gleis- bzw. Bahnsteigbrücken.

Parallel dazu erneuern wir nacheinander alle Bahnsteige sowie deren Dächer und ersetzen sie durch moderne Konstruktionen. Zudem modernisieren wir die Beleuchtung, die Warteräume, die Aufzüge und die Fahrtreppen an allen Bahnsteigen und installieren ein neues taktiles Leitsystem für Blinde und Sehschwache sowie zusätzliche Fahrgastinformationen.

Am stark frequentierten Bahnsteig der Gleise 1 und 2 haben wir zudem einen zusätzlichen Treppenaufgang errichtet, um somit mehr Platz für die Reisendenströme zu schaffen. Der zusätzliche Aufgang aus der bestehenden Zwischenebene ist inzwischen über den Bereich des Gepäckcenters zugänglich. Dies sorgt für mehr Komfort, kürzere Wege und ein angenehmeres Ambiente.

Erweiterung des Hauptbahnhofs

Der Hannoveraner Hauptbahnhof ist einer der wichtigsten Knotenpunkte des Schienenverkehrs in Deutschland. Er wird von mehr als 260.000 Reisenden und circa 750 Fern- und Regionalzügen täglich frequentiert. Wichtige nationale und europäische Bahnverbindungen führen über Hannover. Der Zugverkehr wird demzufolge in den nächsten Jahren weiter zunehmen.

Der Hauptbahnhof wird daher nicht nur modernisiert, sondern durch konsequenten Ausbau den steigenden Anforderungen angepasst. Damit werden die Voraussetzungen für den geplanten Deutschlandtakt geschaffen, der unter anderem einen 30-Minuten-Takt zwischen den großen Metropolen ermöglicht. Die Vorplanung hat ergeben, dass dafür deutlich umfangreichere Vorhaben nötig sind, als ursprünglich geplant:

- Kapazitätserweiterung durch einen neuen Mittelbahnsteig 15/16
- Bau einer zusätzlichen Personenquerung zur Reduzierung der Umsteigezeiten
- umfangreiche Spurplananpassungen in den Gleisvorfeldern des Hauptbahnhofs
- Installation eines Digitalen Stellwerks mit modernster Signaltechnik

Für die zweite Personenquerung steht fest, dass eine Unterführungsvariante mit beidseitiger Erschließung beplant wird (schmale feste Treppe auf der Westseite sowie feste Treppe und Aufzug auf der Ostseite). Die Entscheidung wurde in Abstimmung mit dem Eisenbahn-Bundesamt und dem Bundesministerium für Verkehr getroffen.

Optimierung der Überleitstelle Hannover-Burg als vorlaufendes Teilprojekt zur Erweiterung des Hauptbahnhofs Hannover

Ein weiterer Bestandteil der geplanten Erweiterung des Hauptbahnhofs Hannover war ursprünglich auch die Optimierung der Überleitstelle in Hannover Burg. Bereits in der Vorplanung wurde entschieden, dieses Vorhaben zeitlich vorzuziehen und unabhängig vom Hauptprojekt umzusetzen.

Da sich dieser Abschnitt in einem anderen Stadtteil befindet und nicht in direkter Nähe zum Hauptbahnhof liegt, wurde er inhaltlich aus dem Gesamtprojekt herausgelöst. Für dieses Teilprojekt wurde ein eigenes Vorplanungsheft erstellt. Die Finanzierung für die anschließende Entwurfs- und Genehmigungsplanung wurde bereits im Jahr 2025 gesichert.

Eine Überleitstelle ermöglicht dem Zug einen Gleiswechsel, zum Beispiel zum Überholen oder Umfahren von Störungen. In diesem Projekt wird die Überleitung zwischen den Strecken Hannover Hbf – Hamm (Westf) Hbf und Hannover Hbf – Celle Pbf im Abschnitt zwischen den Eisenbahnüberführungen „Schulenburger Landstraße“ und „Burgweg“ optimiert. Ziel ist es, die Höchstgeschwindigkeit der Überleitung von 60 km/h auf 100 km/h zu erhöhen.

- Beschleunigung der Ein- und Ausfahrten in und aus dem Hauptbahnhof Hannover
- Steigerung der Betriebskapazität und -verfügbarkeit
- Erhöhung der Flexibilität, um Verspätungsübertragungen zu reduzieren

Dafür werden wir die Weichenverbindungen sowie die Ausrüstungsgewerke anpassen und eine 250 Meter lange Stützwand errichten.

Smart City Partnerschaft mit Hannover

Wir möchten den Lebensalltag der hannoverschen Stadtbevölkerung durch intelligente Angebote an der Schnittstelle des Bahnhofs vereinfachen und gleichzeitig den Klimaschutz vorantreiben.

Gemeinsam mit der Landeshauptstadt Hannover werden wir den Hauptbahnhof Hannover und das unmittelbare Bahnhofsumfeld noch stärker zu einem Anziehungspunkt in der Innenstadt entwickeln. Als Aufenthaltsort mit Stadtmöbeln und gemeinsamen Events auf dem Vorplatz gewinnt der Hauptbahnhof an Attraktivität und Lebensqualität.

Bahnhofsumfelder leisten einen wertvollen Beitrag zur Mobilitätswende, indem dort datenbasiert und entsprechend lokaler Bedarfe zusätzliche Mobilitätsangebote für die erste und letzte Meile gebündelt werden. In Hannover planen wir Fahrradabstellanlagen und Mobilitätshubs, um die Flexibilität und Erreichbarkeit für Reisende und Bürger:innen zu erhöhen.

Deutschlandtakt

Erst der Fahrplan, dann der Bauplan

Deutschlands Schiene stellt um: Erst der Fahrplan, dann der Plan für den Neu- und Ausbau der Infrastruktur. Mit diesem Fokus auf den Fahrplan stehen mit dem Deutschlandtakt die Mobilitätsanforderungen der Zukunft im Mittelpunkt der Infrastrukturentwicklung. Hierbei zeigt der sogenannte Zielfahrplan für den Deutschlandtakt auf, welche Verkehrsangebote langfristig erreicht werden sollen. Dieses aus der Perspektive der Fahrgäste und Güterverkehrskunden entwickelte Zielbild für einen attraktiven Schienenverkehr wird zur Basis für den Netzausbau. Der Deutschlandtakt ist also mehr als ein Fahrplan der Zukunft. Er beantwortet auch die Frage: Was muss gebaut werden, damit der Fahrplan gefahren werden kann? Die Umsetzung des Deutschlandtakts erfolgt dabei schrittweise in Etappen.

Das Ziel des Deutschlandtakts: öfter, schneller, überall

Der Deutschlandtakt schafft Platz für mehr Güter auf der Schiene und für einen integralen Taktfahrplan im Personenverkehr – damit alle Zugverbindungen wie ein Uhrwerk zusammenpassen und optimal aufeinander abgestimmt sind. Die größten deutschen Städte werden künftig alle 30 Minuten miteinander verbunden. Durch die gezielte Verknüpfung von Verbindungen sollen sich Züge in einem bestimmten Rhythmus (z. B. 1x jede Stunde) zur gleichen Zeit (z. B. immer zur vollen Stunde) im Bahnhof treffen und kurze Umstiege ermöglichen. Infolge wird die Fahrzeit der gesamten Reisekette (z. B. RE Fernverkehr S-Bahn) reduziert und damit die Attraktivität der Schiene in Gänze gesteigert. Der Regionalverkehr wird auf die halbstündliche Taktung des Fernverkehrs in den Knotenbahnhöfen ausgerichtet. Und sichert so auch die flächendeckende Mobilität in ländlichen Regionen. Der Güterverkehr fährt auf sogenannten Systemtrassen optimal und mit mehr Kapazitäten im Takt mit.

Infrastruktur für die Verkehrs- und Klimawende

Um die Ziele des Deutschlandtaktes zu erreichen, wird unser Schienennetz schrittweise modernisiert und ausgebaut. Kleine und mittlere Maßnahmen lindern dabei nur die akuten Probleme punktuell im Netz. Denn bereits heute ist das Schienennetz überlastet. Engpassauflösend wirken lediglich die Vorhaben des Bedarfsplans Schiene, die unmittelbar für den Deutschlandtakt erforderlich sind. So braucht es insbesondere auf den nachfragestarken Korridoren zusätzliche Kapazitäten.

Die Schienenprojekte sind echte Zukunftsprojekte, ein Gewinn für alle: für die Region, für Deutschland, für Europa. Die Infrastrukturprojekte schaffen mehr Kapazität auf der Schiene, sie schaffen die Voraussetzungen für mehr und bessere Angebote, besser vernetzte Regionen, und damit auch für die Verkehrs- und Klimawende.

Breites Bündnis für den Deutschlandtakt

Der Deutschlandtakt ist die Leitstrategie für ein leistungsfähiges, zuverlässiges und attraktives Schienennetz der Zukunft. Deshalb unterstützen die Politik, das Bundesverkehrsministerium, die Länder, die Wirtschaft und Industrie sowie die gesamte Bahnbranche den Deutschlandtakt. Auch Gewerkschaften, Verbände der Bahnkunden und Initiativen für nachhaltige Mobilität sind Teil der breiten gesellschaftlichen Initiative für den Deutschlandtakt.

Einsatz des „Building Information Modeling“ (BIM)

Beim Bauvorhaben Hannover Hauptbahnhof wird das „Building Information Modeling“ (BIM) eingesetzt. BIM ist ein innovatives Instrument zur Abwicklung von Infrastrukturprojekten. Ziel ist unter anderem eine bessere Planungsqualität sowie mehr Kosten- und Terminstabilität. Das BIM simuliert Planung, Ablauf und Nutzung von Bauwerken dreidimensional. Neben den geometrischen Informationen fließen auch Terminplan- und Kostenwerte in das Modell mit ein. Dadurch können Bau- und Kostenverläufe vorab simuliert, gesteuert und bei drohenden Mehrkosten frühzeitig korrigiert werden.

Zeitplan

Für das Projekt „**Erneuerung des Hauptbahnhofs**“ haben wir in den niedersächsischen Sommerferien 2019 mit den vorbereitenden Arbeiten im Hauptbahnhof Hannover begonnen. Seit 2022 bauen wir schrittweise die Bahnsteige sowie die Überdachungen um. Zudem sanieren wir die Bahnhofsbrücken. Abschnittsweise sperren wir zeitweilig jeweils zwei Gleise.

Die Restarbeiten auf dem Bahnsteig an den Gleisen 1 und 2 werden bis 2026 andauern. Zuletzt war geplant, diese 2025 zu beenden. Material- und Lieferengpässe führten zu einer erneuten Verzögerung. Zuvor war vorgesehen, diese Ende 2024 abzuschließen. Im Rahmen der Arbeiten wurde jedoch eine andere Bestandssituation vorgefunden, als ursprünglich angenommen. So hat sich herausgestellt, dass drei weitere Bauwerke teilweise erneuert werden müssen. Der neue Treppenaufgang wurde bereits Mitte November 2024 geöffnet.

Die Vorplanung für das Projekt „**Erweiterung des Hauptbahnhofs**“ wurde Ende 2025 inhaltlich abgeschlossen. Die Ergebnisse werden gegenwärtig geprüft, sodass noch keine verbindlichen Termine feststehen. Der Prozess ist von vielen Faktoren abhängig, wie zum Beispiel von baubetrieblichen Vorgaben oder der Baugenehmigung. Die Planung sieht jedoch bereits einige Meilensteine vor. Nach den Erkenntnissen der Planungsphase ist der Projektumfang im Vergleich zum Projektbeginn deutlich gewachsen.

Das Bundesministerium für Verkehr (BMV) hat uns 2020 beauftragt, die Kapazitäten im Hauptbahnhof Hannover durch den Bau eines neuen Mittelbahnsteigs mit zwei neuen Gleisen (15/16) zu erweitern. Um auch in Zukunft die Wege für die Reisenden kurz zu halten und auf die steigenden Reisendenzahlen vorbereitet zu sein, wurde in das Projekt 2021 der Bau einer zusätzlichen neuen Personenquerung aufgenommen. So werden die Umsteigezeiten für den geplanten Deutschlandtakt reduziert.

2022 begann die Vorplanung. Im Rahmen dieser hat sich durch erste Gutachten gezeigt, dass ein erheblich größerer Umfang an zu planenden Anlagen besteht, als zu Projektbeginn angenommen. Im Projekt werden wir

daher umfangreiche Spurplananpassungen vornehmen, um zukünftig einen flexibleren Zugverkehr zu ermöglichen. Für diese Anpassung ist der Bau eines Digitalen Stellwerks (DSTW) erforderlich.

Im August 2025 legten das BMV und das Eisenbahn-Bundesamt eine Unterführung (schmale feste Treppe auf der Westseite sowie feste Treppe und Aufzug auf der Ostseite) als Vorzugsvariante für die zweite Personenquerung fest. Grundlage dafür bildete die Bewertungsmatrix, in der vier Varianten anhand von bestimmten Kriterien und Gewichtungen beurteilt wurden.

Alle Informationen zum Variantenentscheid erhalten Sie im Handzettel „Erweiterung des Hauptbahnhofs Hannover – Variantenentscheid für die zweite Personenquerung“ in unserem Download-Bereich.

Im Rahmen der Vorplanung für die Erweiterung des Hauptbahnhofs wurde entschieden, die **Optimierung der Überleitstelle Hannover-Burg** als vorlaufendes Teilprojekt umzusetzen.

Erneuerung des Hauptbahnhofs Hannover

2019 – 2020

- Einbau der Hilfsbrücken für die Gleise 1 bis 9
- Kabelarbeiten

2021

Kabeltiefbauarbeiten

2022 – 2036

- Erneuerung aller sechs Bahnsteigflächen (abschnittsweise werden jeweils ein Bahnsteig und zwei Gleise gesperrt)
- Errichtung eines neuen Bahnsteigzugangs zu den Gleisen 1 und 2
- Erneuerung aller Bahnsteigüberdachung
- Erneuerung der Aufsichtsgebäude und Warteräume
- Erneuerung der Bahnsteigaufbauten
- Erneuerung der Bahnsteigmöblierung und -ausstattung
- Erneuerung der Telekommunikationsanlagen
- Erneuerung aller Aufzüge und Fahrtreppen zu den Bahnsteigen
- Erneuerung der Brücken von Gleis 1 bis 11 sowie Sanierung von insgesamt 52 weiteren Brücken

Ursprünglich war vorgesehen, die Arbeiten für die Erneuerung des Hauptbahnhofs 2032 abzuschließen. Jedoch gab es eine Neupriorisierung des Hochleistungskorridors Hamburg – Hannover im Rahmen der Qualitätsoffensive. Die bereits geplanten Arbeiten für die Erneuerung des Hauptbahnhofs wurden dieser Qualitätsoffensive untergeordnet und zeitlich nach hinten verschoben.

2028

Erneuerung des Gewölbes 43, das quer durch den Bahnhof, oberhalb der Mall und unterhalb der Gleise verläuft

Erweiterung des Hauptbahnhofs Hannover

2022 – 2023

- Beginn der Vorplanung
  - Durchführen erster Gutachten
  - Untersuchen des Umfangs nötiger Spurplananpassungen
  - Variantenvorauswahl zur zusätzlichen Personenquerung
  - Planungen zur Anpassung an der Überleitstelle Hannover-Burg als Vorabmaßnahme zur Steigerung der Einfahrtgeschwindigkeit in den Hauptbahnhof Hannover

- Erste Erkenntnisse aus der begonnenen Vorplanung zeigen bis zum August 2023 einen erheblich größeren Umfang an zu planenden Anlagen. Dies bedeutet einen deutlich größeren Projektumfang als 2020 angenommen. Dieser enthält nun:
  - Errichten eines neuen Mittelbahnsteigs 15/16
  - Bau einer zusätzlichen Personenquerung zur Reduzierung der Umsteigezeiten
  - umfangreiche Spurplananpassungen gemäß des geplanten Deutschlandtakts inklusive Anpassung der Leit- und Sicherungstechnik
  - Installation eines DSTW

2024 – 2025

- Fortführen der Vorplanung im Rahmen des erweiterten Projektumfangs und Untersuchung der Varianten, unter anderem:
  - Variantenentscheid für die neuen Bahnsteig- und Gleisbrücken. Diese sind für den neuen Bahnsteig 15/16 und die spurplanbedingten Anpassungen der Bauwerke notwendig.
  - Planung eines Nutzungs- und Logistikkonzepts
  - Durchführen der Standortanalyse für die Gleisfeldkonzentratoren (Komponente des DSTW)

- Zweite Personenquerung
  - Durchführung weiterer Gutachten, Diagnosen und Simulationen
  - Entscheidung der Variantenvorauswahl zusammen mit dem EBA und dem BMV für nähere Untersuchungen
  - Ergänzung der Variantenvorauswahl um eine Variante mit Fahrtreppen
  - Veröffentlichung der Kriterien und Gewichtungen zur Ermittlung der Vorzugsvariante, die in Abstimmung mit dem BMV und dem EBA getroffen wurden
  - Festlegen der Vorzugsvariante: Unterführungsvariante mit beidseitiger Erschließung (schmale feste Treppe auf der Westseite sowie feste Treppe und Aufzug auf der Ostseite)

- Ende 2025: inhaltlicher Abschluss der Vorplanung

2026 – 2029 ff.

- Prüfen der Qualität der Vorplanungsergebnisse im Rahmen vorgesehener Regelprozesse
- Entscheidung über den Leistungsphasenwechsel durch den Bund
- vorbehaltlich der Mittelfreigabe: Entwurfsplanung
- Planfeststellungsverfahren
- Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen

- Ausführungsplanung

in den 2030er-Jahren

voraussichtlicher Baubeginn (abhängig vom Baurecht)

Optimierung der Überleitstelle Hannover-Burg

2023

- Entscheidung mit dem BMV und dem EBA, die Optimierung der Überleitstelle Hannover-Burg vorlaufend zur Erweiterung des Hauptbahnhofs Hannover umzusetzen
- infolgedessen Erstellung eines gesonderten Vorplanungshefts

2025

Bestätigung des Leistungsphasenwechsels von der Vorplanung in die Entwurfs- und Genehmigungsplanung

2026

- Ausschreibung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung
- Bindung eines Planungsbüros voraussichtlich im 4. Quartal 2026

Anwohnerinfo

Vorstellung der Vorplanungsergebnisse

Am 4. März 2026 stellten wir die Vorplanungsergebnisse des Erweiterungsprojekts öffentlich vor, um Interessierte und Betroffene fortlaufend mitzunehmen.

Nachdem der Entscheid für die Vorzugsvariante der zweiten Personenquerung bereits im September 2025 gefallen war, standen besonders die weiteren Kernmaßnahmen im Fokus. Dazu gehören der neue Mittelbahnsteig inklusive der neuen Gleise 15/16, der angepasste Spurplan sowie das Digitale Stellwerk. Thema war darüber hinaus die Überleitstelle Hannover-Burg, die als Vorlaufmaßnahme als Erstes in den Bau gehen wird. Im Anschluss an die Präsentation gab es die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

In unserem Download-Bereich erhalten Sie die gezeigte Präsentation „Informationsveranstaltung zur Erweiterung des Hauptbahnhofs Hannover am 4. März 2026“ sowie den Handzettel „Fragen und Antworten (FAQ) aus der Informationsveranstaltung zur Erweiterung des Hauptbahnhofs Hannover am 4. März 2026“.



Am 4. März 2026 haben wir die Vorplanungsergebnisse des Erweiterungsprojekts vorgestellt (März 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]

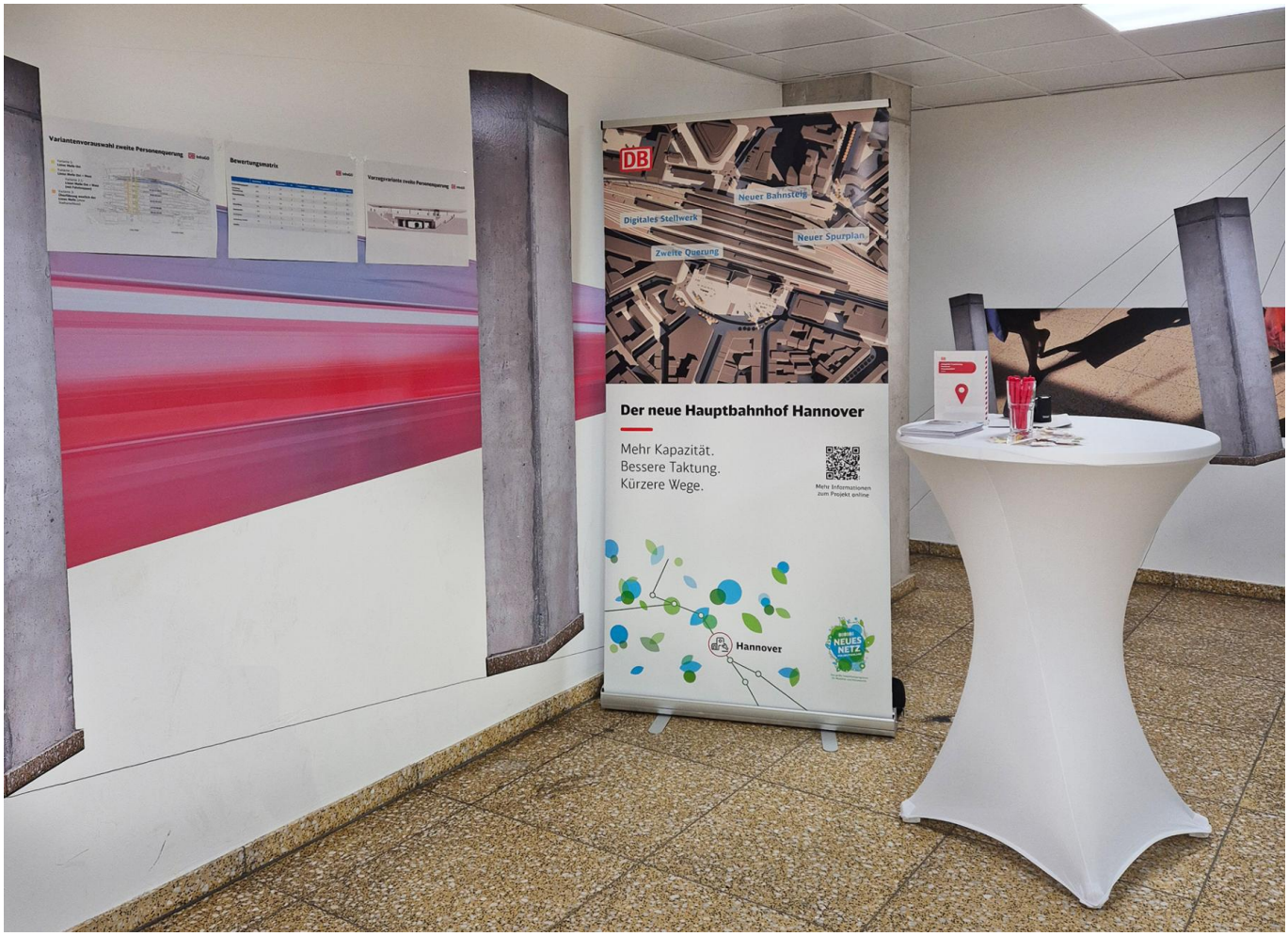
Infopunkt zum Variantenentscheid im September 2025

Im März 2025 veröffentlichten wir die Kriterien samt Gewichtung für die Ermittlung der Vorzugsvariante der zweiten Personenquerung. Die drei Unterführungsvarianten und die Überführungsvariante wurden mittlerweile anhand der Kriterien auf Basis der Vorplanungsergebnisse bewertet.

Auf Grundlage dieser Bewertung wurde im August 2025 mit dem Bundesministerium für Verkehr und dem Eisenbahn-Bundesamt die Variante 2 als Vorzugsvariante festgelegt. Die Variante sieht vor, die Fußwege innerhalb der bestehenden Unterführung im Bereich der Lister Meile künftig als Personenquerung zu nutzen und auf beiden Seiten an die Bahnsteige anzubinden. Dafür bauen wir auf der Ostseite zu jedem Bahnsteig eine feste Treppe und installieren jeweils einen Aufzug. Auf der Westseite ist ein Zugang mit jeweils einer schmaleren festen Treppe vorgesehen.

Am 16. September 2025 standen wir Ihnen an einem Infopunkt im Hauptbahnhof Hannover für Fragen zur Verfügung.

Die ausgefüllte Bewertungsmatrix sowie eine Übersicht der Varianten und eine Erläuterung der Kriterien erhalten Sie im Handzettel „Erweiterung des Hauptbahnhofs Hannover – Variantenentscheid für die zweite Personenquerung“ in unserem Download-Bereich.



Wir standen Ihnen am 16. September 2025 an einem Infopunkt im Hauptbahnhof für Fragen zum Variantenentscheid zur Verfügung (September 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]

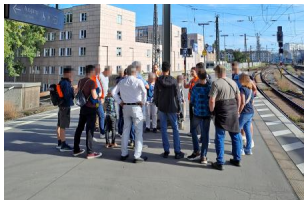
Tag der Schiene im September 2025

Vom 19. bis 21. September 2025 fand deutschlandweit der „Tag der Schiene“ statt. Auch die Projekte rund um den Hauptbahnhof Hannover gestalteten das Programm am 19. September 2025 mit und boten etwas für Klein und Groß.

Führungen durch den Hauptbahnhof Hannover: Wie macht man den Hauptbahnhof fit für die Zukunft? Das Erneuerungsprojekt, das Erweiterungsprojekt und die Smart City Partnerschaft gaben Einblicke hinter die Kulissen. An mehreren Stationen, darunter im alten Posttunnel, stellten sie den Status Quo sowie die Planungen und Herausforderungen der Projekte vor.

Kaspers Reiselust: Auf junge Bahnfreund:innen wartete ein buntes Puppentheater.

Eindrücke der Veranstaltungen erhalten Sie auf den folgenden Fotos.



Zum „Tag der Schiene“ erhielten Sie Einblicke hinter die Kulissen (September 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



Zum „Tag der Schiene“ erhielten Sie Einblicke hinter die Kulissen (September 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



Zum „Tag der Schiene“ erhielten Sie Einblicke hinter die Kulissen (September 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



Auf junge Bahnfreund:innen wartete zum „Tag der Schiene“ ein buntes Puppentheater (September 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



Auf junge Bahnfreund:innen wartete zum „Tag der Schiene“ ein buntes Puppentheater (September 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]

Tag der Schiene im September 2024

Zum Tag der Schiene am 21. September 2024 lud das Erweiterungsprojekt Hannover Hauptbahnhof alle Interessierten in das ICE-Werk am Pferdeturm ein.

Unter dem Titel „Jobmatch@DB | Dein Event in Fahrtrichtung Karriere – Berufsperspektiven und Bauprojekte in Hannover“ fanden sich neben dem Erweiterungsprojekt die Personalgewinnung Region Nord, das DB Fernverkehr AG Werk Hannover sowie das Team der Brückenerneuerungen in Hannover zusammen.

An mehreren Marktständen erhielten die Besuchenden spannende Einblicke in die verschiedenen Bereiche sowie in das ICE-Werk selbst. Unsere Projektingenieur:innen standen zum Austausch und für Fragen zum Umfang und Planungsstand des Erweiterungsprojekts bereit. Besonderes Interesse weckten die Varianten der zweiten Personenquerung sowie die vielfältigen Aufgaben im Projektgeschäft. Insgesamt besuchten fast 200 Personen aller Altersgruppen das Event. Eindrücke der Veranstaltung erhalten Sie auf den folgenden Fotos.



Besuchende am Tag der Schiene 2024 vor dem Marktstand des Erweiterungsprojekts des Hauptbahnhofs (September 2024) [Quelle: DB InfraGO AG/Maren Sobotta]


Blick auf die Marktstände am Tag der Schiene 2024 in Hannover (September 2024) [Quelle: DB InfraGO AG/Maren Sobotta]

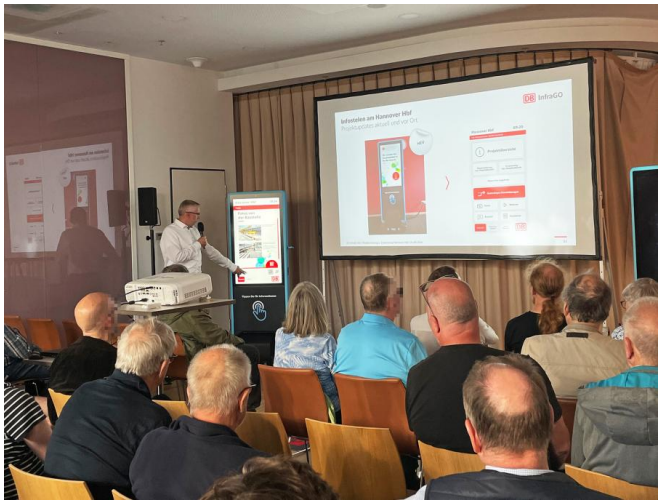
Öffentliche Informationsveranstaltung im August 2024

Am 21. August 2024 informierten wir im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung über den Fortschritt der Projekte rund um den Hauptbahnhof. So möchten wir einen frühzeitigen und offenen Austausch mit allen Beteiligten sicherstellen.

Wir berichteten über die laufenden Bauarbeiten der Erneuerung sowie den Planungsstand der Erweiterung und der in diesem Projekt getroffenen Variantenvorauswahl zur zweiten Personenquerung. Außerdem stellten wir die neuen Infostelen am Hauptbahnhof vor. Im Anschluss an die Präsentation gab es die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

In unserem Download-Bereich erhalten Sie die Präsentation „Informationsveranstaltung zu Erneuerung und Erweiterung des Hauptbahnhofs Hannover am 21. August 2024“.


Wir haben am 21. August 2024 eine Informationsveranstaltung zur Erneuerung und Erweiterung des Hauptbahnhofs durchgeführt (August 2024) [Quelle: DB InfraGO AG/Inna Jungmann]


Wir haben am 21. August 2024 eine Informationsveranstaltung zur Erneuerung und Erweiterung des Hauptbahnhofs durchgeführt (August 2024) [Quelle: DB InfraGO AG/Inna Jungmann]

Beeinträchtigungen durch Lärm und Staub

Während der Arbeiten sind trotz des Einsatzes moderner Arbeitsgeräte und Technologien Beeinträchtigungen durch Lärm und Staub möglich. Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Downloads

- Handzettel Fragen und Antworten (FAQ) aus der Informationsveranstaltung zur Erweiterung des Hauptbahnhofs Hannover am 4. März 2026 (Stand März 2026) [PDF | 123.6 kB]
- Präsentation Informationsveranstaltung zur Erweiterung des Hauptbahnhofs Hannover am 4. März 2026 (Stand März 2026) [PDF | 6.6 MB]
- Handzettel Erweiterung des Hauptbahnhofs Hannover – Variantenentscheid für die zweite Personenquerung (Stand September 2025) [PDF | 454.9 kB]
- Präsentation Informationsveranstaltung zur Erneuerung und Erweiterung des Hauptbahnhofs Hannover am 21. August 2024 (Stand August 2024) [PDF | 3.1 MB]

Fahrplanänderungen

Schließung des Gepäckcenters

Aufgrund des Umbaus stehen Ihnen unsere Schließfächer im Gepäckcenter bis auf Weiteres nicht zur Verfügung. Bitte nutzen Sie die im Gepäckcenter eingerichtete Handgepäckaufnahme (Montag bis Freitag von 7 bis 21 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 bis 20 Uhr) oder die Schließfächer am Ausgang Nordwest (hinter Burger King).

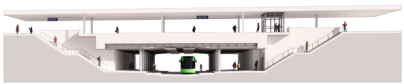
Ursprünglich war geplant, die Schließfächer 2025 wieder zur Verfügung zu stellen. Da sich die Planungen für die Fertigstellung verzögern, konnte dieser Termin nicht eingehalten werden.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Einschränkungen im Zugverkehr

Während der Arbeiten sind auch Einschränkungen im Zugverkehr möglich. Detaillierte Informationen für die Züge der Deutschen Bahn unter verkehrslage.bahnhof.de sowie für die Züge der anderen Verkehrsunternehmen unter www.uestra.de

Mediagalerie



Visualisierung: Konzeptioneller Modellschnitt der Vorzugsvariante der zweiten Personenquerung mit Blick Richtung ZOB Hannover (März 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



Der Bahnsteig an den Gleisen 1 und 2 wurde fertiggestellt (Juli 2025) [Quelle: DB InfraGO AG/Aydin Akbaba]



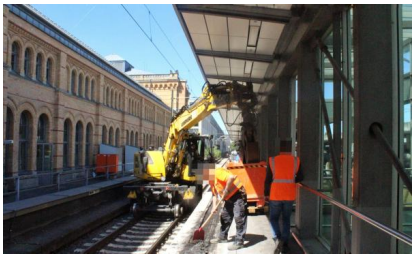
Der Bahnsteig an den Gleisen 1 und 2 wurde fertiggestellt (Juni 2025) [Quelle: DB InfraGO AG/Aydin Akbaba]



Blick auf den neuen Treppenaufgang zum Bahnsteig an Gleis 1/2 (Juni 2025) [Quelle: DB InfraGO AG/Aydin Akbaba]



Wir erneuern den Bahnsteig an Gleis 1 (Mai 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



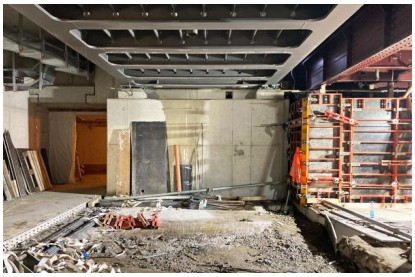
Wir erneuern den Bahnsteig an Gleis 1 (Mai 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



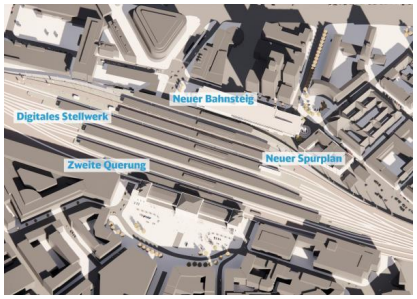
Wir erneuern den Bahnsteig an Gleis 1 (Mai 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



Wir erneuern den Bahnsteig an Gleis 1 (Mai 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



Blick auf den unteren Bereich einer erneuerten und einer noch nicht sanierten Gleisbrücke (Mai 2024) [Quelle: DB InfraGO AG]



Visualisierung: Mehr Kapazität, bessere Taktung, kürzere Wege – Die Übersicht zeigt die vier Bauvorhaben zur Erweiterung des Hauptbahnhofs, für die wir die Planungen aufgenommen haben (September 2023) [Quelle: DB Netz AG]



Belit Onay (Oberbürgermeister von Hannover), Manuela Herbort (Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn AG für die Länder Niedersachsen und Bremen) und Olaf Lies (Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung) (v. l. n. r) bei der Pressekonferenz in Hannover. Neue Gleise, ein zusätzlicher Bahnsteig, ein neuer Zugang zu den Gleisen und ein Digitales Stellwerk sind in Planung, um den Hauptbahnhof fit für den Deutschlandtakt zu machen (September 2023) [Quelle: Deutsche Bahn AG/Hans-Christian Plambeck]



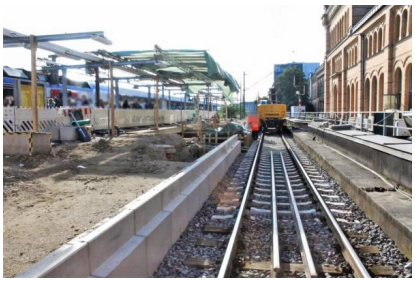
YouTube: Hannover Hauptbahnhof – Fit für den Deutschlandtakt (August 2023) [Quelle: DB Station&Service AG]



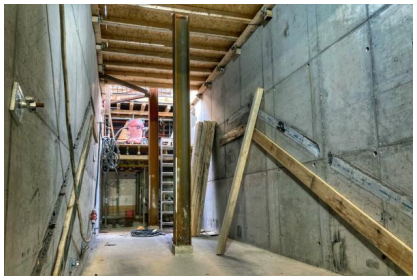
An der Gleisbrücke am Gleis 1 werden Abdichtungsarbeiten durchgeführt (August 2023) [Quelle: DB Station&Service AG]



Wir arbeiten am Bahnsteig am Gleis 1 (August 2023) [Quelle: DB Station&Service AG]



Wir führen am Gleis 1 Bahnsteigarbeiten und eine Bauwerkssanierung durch (August 2023) [Quelle: DB Station&Service AG]



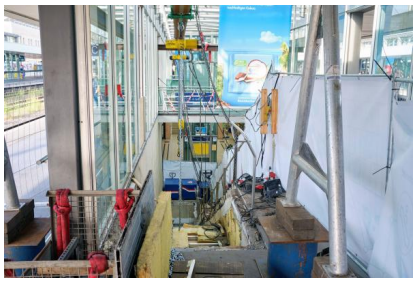
Am stark frequentierten Bahnsteig der Gleise 1 und 2 errichten wir einen zusätzlichen Treppenaufgang (Juni 2023) [Quelle: DB Station&Service AG/Sebastian Bechstedt]



Blick auf den Arbeitsbereich unterhalb der Gleise. Im Hintergrund befindet sich eine historische Gleisbrücke (Juni 2023) [Quelle: DB Station&Service AG/Sebastian Bechstedt]



Blick auf eine Hilfsbrücke, die im Rahmen einer Sperrpause für den Zugverkehr wieder ausgebaut wird (Juni 2023) [Quelle: DB Station&Service AG/Sebastian Bechstedt]



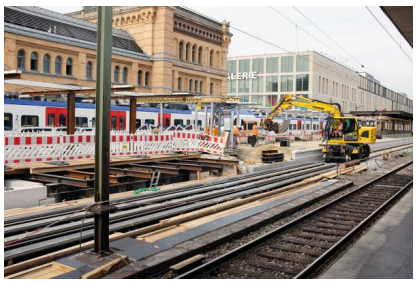
Die Arbeiten für den Austausch der Fahrtreppe auf der Ostseite des Bahnhofs schreiten voran (Oktober 2022) [Quelle: DB Station&Service AG/Sebastian Bechstedt]



Am Bahnsteig der Gleise 1 und 2 wurden die Fundamente für das Dach, die Vitrinen und weitere Aufbauten erstellt (Oktober 2022) [Quelle: DB Station&Service AG/Sebastian Bechstedt]



Blick auf die eingekleidete Fahrtreppe auf der Ostseite des Bahnhofs (Oktober 2022) [Quelle: DB Station&Service AG/Sebastian Bechstedt]



Blick auf die Bauarbeiten am Bahnsteig des Gleises 2 (August 2022) [Quelle: DB Station&Service AG/Sebastian Bechstedt]



Blick auf die Bauarbeiten am Bahnsteig des Gleises 2 (August 2022) [Quelle: DB Station&Service AG/Sebastian Bechstedt]



Am Gleis 1 wird der Bahnsteig erneuert (Juli 2022) [Quelle: DB Station&Service AG]



Wir bauen die Bahnsteigkante am Gleis 1 zurück (Juli 2022) [Quelle: DB Netz AG]



Für die Arbeiten am Bahnsteig der Gleise 1 und 2 wird unter anderem ein Bagger eingesetzt (Juli 2022) [Quelle: DB Netz AG/Armin Skierlo]



Blick auf den Bahnsteig der Gleise 1 und 2 (Juli 2022) [Quelle: DB Netz AG/Armin Skierlo]



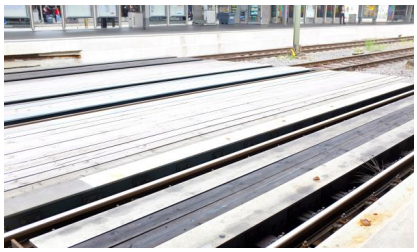
Ein Plakat weist die auf die Bauarbeiten am Bahnsteig der Gleise 1 und 2 hin (Juli 2022) [Quelle: DB Netz AG/Armin Skierlo]


Wir arbeiten an den Gleis- und Bahnsteigbrücken (Juni 2022) [Quelle: DB Station&Service AG/Sebastian Bechstedt]


Wir arbeiten an den Gleis- und Bahnsteigbrücken (Juni 2022) [Quelle: DB Station&Service AG/Sebastian Bechstedt]



An den Bahnsteigdächern errichten wir Provisorien für die Kabelführung (Juni 2022) [Quelle: DB Station&Service AG/Sebastian Bechstedt]


Blick auf eine bereits eingesetzte Hilfsbrücke (Mai 2022) [Quelle: DB Station&Service AG/Sebastian Bechstedt]


Visualisierung: Der Bahnsteig der Gleise 1 und 2 nach der Modernisierung (Mai 2022) [Quelle: DB Station&Service AG]

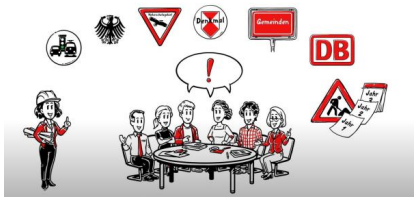

Links: Der Bahnsteig der Gleise 1 und 2 vor der Modernisierung, rechts: Visualisierung des Bahnsteigs nach der Modernisierung (Mai 2022) [Quelle: DB Station&Service AG]



Visualisierung: Blick auf den Bahnsteig der Gleise 1 und 2 nach der Modernisierung (Mai 2022) [Quelle: DB Station&Service AG]


Blick auf das Empfangsgebäude des Hauptbahnhofs (April 2022) [Quelle: DB Station&Service AG/Sebastian Bechstedt]


Blick auf den Bahnsteig der Gleise 1 und 2 vor der Modernisierung (April 2022) [Quelle: DB Station&Service AG]



YouTube: Planungs- und Bauprozesse bei DB Station&Service AG (März 2022) [Quelle: DB Station&Service AG]



YouTube: Building Information Modeling als Arbeitsmethodik beim Planen und Bauen (Februar 2019) [Quelle: DB Netz AG]